

Bericht
des Umweltausschusses
betreffend die
Genehmigung einer Mehrjahresverpflichtung für die Maßnahme
für kommunale Förderungswerber nach UFG
Renaturierung Trattnach - Umbau Absturzbauwerke - Gemeinde Weibern
für die Jahre 2026 bis 2028

[L-2025-200063/2-XXIX,
miterledigt [Beilage 1153/2025](#)]

An der Trattnach sollen zur Herstellung des guten ökologischen Zustands entsprechend der EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU WRRL) und dem Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan (NGP) in einigen Teilbereichen gewässerökologische Maßnahmen umgesetzt werden. Dafür wurden im Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan 2021 sogenannte Schwerpunktgewässer ausgewiesen, um die Sanierung für jene Bereiche zu forcieren welche einen morphologisch mäßigen bis schlechten Zustand aufweisen. In Oberösterreich ist die Sanierung der Schwerpunktgewässerstrecken mit dem Sanierungsprogramm für Fließgewässer in der 4. Sanierungsverordnung (LGBl. Nr. 83/2023) festgelegt.

Für diese Schwerpunktgewässerstrecken an der Trattnach zwischen Flusskilometer 22,58 bis 32,50 hat die Gemeinde Weibern als Interessent ein entsprechendes Sanierungsprojekt umzusetzen. Dabei sind Renaturierungsmaßnahmen mit einer Gesamtlänge von ca. 0,68 Kilometer und ein Flächenbedarf von 1,5 Hektar erforderlich, um den guten ökologischen Zustand im Sanierungsbereich herzustellen. Das Ziel ist somit die Beseitigung der Defizite in der Gewässerstruktur (Morphologie) an der Trattnach (Kilometer 29,73 bis 30,29) und des Erreichens eines guten ökologischen Zustands. Auf den Flusskilometer 33,76 bis 33,83 wird zusätzlich noch ein prioritärer Bereich in der Durchgängigkeit und Morphologie umgesetzt.

Bei den Sanierungsabschnitten an der Kläranlage und nahe der Ölstation ist der Umbau von zwei Querbauwerken zu organismengängigen Rampen vorgesehen. Diese weisen derzeit eine Wasserspiegeldifferenz von rund 7,5 und 3,6 Meter auf. Mit diesen Maßnahmen ist nunmehr die Trattnach im gesamten Gemeindegebiet Weibern für Organismen durchgängig gemacht.

Diese Gewässerabschnitte sind als neue Gerinne auch für den Abfluss von Hochwässern vorgesehen. Bei der Ölstation bleibt das derzeitige Flussbett für den Hochwasserabfluss erhalten.

Bei der Kläranlage wird der derzeitige Bachlauf mit dem Material von dem Aushub des neuen Bachlaufs verfüllt.

Die von der Gemeinde Weibern beauftragte Einreichplanung wurde bereits positiv abgeschlossen. In diesem Projekt sind die zwei beschriebenen Bauvorhaben geplant. Durch diese Maßnahmen wird der Zustand der Trattnach in diesem Bereich von einem derzeit mäßigen zu einem besseren ökologischen Zustand verbessert. Das Projekt wurde auf Basis dieser Planung wasser-, naturschutz- und forstrechtlich bei der Behörde bereits eingereicht, sowie der Wasserrechtsbescheid ausgestellt. Der naturschutzrechtliche und der forstrechtliche Bescheid wurden auch bereits ausgestellt.

Kostenplan / Finanzierung

Das vorliegende Detailprojekt ist zur 91. Kommissionssitzung am 12. Mai 2025 in Angelegenheiten der Wasserwirtschaft des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) vorgelegt worden und wird voraussichtlich vom Bundesminister genehmigt.

Der Förderungsschlüssel wird voraussichtlich wie folgt festgelegt:

60,0 % Bund BMLUK (WBFG)
35,0 % Land Oberösterreich
5,0 % Interessent (Gemeinde Weibern)

Der Kostenrahmen des Gesamtprojekts beträgt 2.830.456,00 Euro. Die Projektkosten werden gemäß Wasserbautenförderungsgesetz (WBFG) als nicht rückzahlbare Beiträge gefördert.

Der 35,0 %-ige Finanzierungsanteil des Landes Oberösterreich beträgt somit 990.659,60 Euro.

Derzeit ist die Finanzierungsplanung wie folgt vorgesehen:

2025: 110.000,00 Euro (Bedeckung laufendes Budget 2025)
2026: 450.000,00 Euro
2027: 215.329,80 Euro
2028: 215.329,80 Euro

Von der Genehmigung des BMLUK sind auch allfällige maßnahmenbedingte Kostenüberschreitungen (pro Einzelmaßnahme bis zu 10 % plus 10.000,00 Euro, jedoch höchstens 100.000,00 Euro) mitumfasst.

Maßnahme	Gesamterfordernis Euro	LM %	Anteil Landesmittel	Gesamterfordernis inkl. Kostenüberschreitung Euro	Anteil LM inkl. Kostenüberschreitung Euro
Renaturierung Trattnach - Umbau Absturzbauwerke	2.830.456,00	35,00	990.659,60	2.930.456,00	1.025.659,60

Vorbehaltlich der Genehmigung des angeführten Projekts durch den Bundesminister werden die Landesmittel inkl. möglicher Kostenüberschreitungen in einer Gesamthöhe von **1.025.659,60 Euro** unter der A-VSt. 1/631206/7355/000 (Flussbaumaßnahmen, Renaturierung und Instandsetzungen; Kapitaltransfers an Gemeinden, sonstige) für die **Verwaltungsjahre 2025 bis 2028** beantragt.

Der Abschluss eines Finanzierungsvertrags mit dem das Land Oberösterreich die oben dargestellten Kosten übernimmt, stellt eine Mehrjahresverpflichtung dar, welche gemäß Art. 55 Oö. Landesverfassungsgesetz in Verbindung mit § 21 Abs. 4 der Haushaltsordnung des Landes Oberösterreich der Genehmigung durch den Landtag bedarf.

Der Umweltausschuss beantragt, der Oö. Landtag möge die aus dem beabsichtigten Abschluss des Finanzierungsvertrags mit der Gemeinde Weibern über die Kostenübernahme der Maßnahme „Renaturierung Trattnach - Umbau Absturzbauwerke - Gemeinde Weibern“ sich ergebende finanzielle Mehrjahresverpflichtung für die Jahre 2026 bis 2028 im Ausmaß der diesem Antrag vorangestellten Begründung genehmigen.

Linz, am 18. September 2025

Severin Mayr
Obmann

Anne-Sophie Bauer
Berichterstatterin